Neues Rätselspiel feiert die Bieler Zweisprachigkeit

Sprachenvielfalt Die Stadt Biel und ihre beiden Sprachen lassen sich neuerdings spielerisch erkunden. Das Angebot «Mission Biel-Linguo» ist offiziell lanciert worden.

Stéphane Hofmann

Bei dem Projekt handelt es sich um eine urbane Schnitzeljagd durch die grösste zweisprachige Stadt der Schweiz. Anders als klassische Führungen oder Sprachkurse kombiniert das Erlebnis Rätsel, Hinweise und Anekdoten rund um das lokale Kulturerbe und die sprachlichen Besonderheiten der Uhrenstadt. So führt der Rundgang unter anderem durch die Bieler Altstadt mit Stationen wie dem Bäsetöri oder dem Gerbergässli.
Das Angebot richtet sich an Einheimische, Touristen sowie an Schulklassen. Ergänzt wird die Schnitzeljagd durch eine Broschüre mit Vertiefungen zur Sprachgeschichte und zum «Bieler Modell». Zum Auftakt überreichten die Projektpartner der Bieler Stadtpräsidentin Glenda Gonzalez Bassi symbolisch einen Pflasterstein mit dem eingravierten Logo des Spiels.
«Dieses Spiel bringt den Menschen nahe, was Zweisprachigkeit bedeutet», hob Gonzalez Bassi hervor. «Es ist ein einzigartiges Projekt zum Thema Zweisprachigkeit», betonte auch Virginie Borel, Direktorin des Forums für die Zweisprachigkeit.
Entwickelt wurde «Mission Biel-Linguo» vom Forum für die Zweisprachigkeit, Tourismus Biel Seeland und der Agentur Les Frères Brigands. In die Konzeption wurden im Rahmen eines Workshops im Dezember 2025 auch Jugendliche aus der Region einbezogen. Das kostenpflichtige Spiel ist im Infocenter am Bahnhofplatz in Biel oder online erhältlich.

Die Zweisprachigkeit ist in Biel Alltag und wird gelebt. In einem neuen Spiel lässt sie sich entdecken.Symbolbild: KEYSTONE/ Martin Rütschi